



Kunst & Kultur  
**Der Aargau und seine Künstler**



- + Geboren als Tochter eines Weinhändlers und einer Choreografin
- + Gesangstudium an der Opernschule des Konservatoriums der Stadt Wien von 1987 bis 1989
- + Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich von 1989 bis 1990
- + Internationaler Durchbruch als Kaiserin Sissi im Musical «Ludwig II. – Sehnsucht nach dem Paradies» mit rund 450 Vorstellungen im Musical-Theater Neuschwanstein
- + Seit 2008 Gemeindeammann von Birrwil

## Barbara Buhofer – Gute Tauben kehren zurück

«Ich habe schon sehr früh Bühnenluft geatmet und Freude daran gefunden.»

**Viele Jahre schon kennt man Barbara Buhofer als Aargauer Sopranistin, seit einiger Zeit bekleidet sie zudem das Amt der Frau Gemeindeammann. Ob diese Frau, die so viel erreicht hat, noch Träume hat? Dieser Frage stellt sie sich im Interview und erklärt, warum sie das kleine Birrwil trotz aller Liebe zu Wien der österreichischen Grossstadt vorzieht.**

**Frau Buhofer, wie würden Sie Ihre eigene Stimme beschreiben?**

Sie ist ein Gottesgeschenk, das es stets zu kultivieren gilt. Mit der Geburt meiner Tochter ist die Stimme noch weicher geworden. Ich habe eine wohlklingende, kräftige Sopranstimme, die sehr dynamisch und in der Diktion präzise ist. Ein Kritiker schrieb über mich: Eine klare, wunderbare Stimme, mit der sie Herzen öffnen kann – ein grosses Kompliment.

**Wann und wie haben Sie herausgefunden, dass Sie Sängerin werden wollten?**

Schon mit 5 Jahren habe ich im Ballett auf der Operettenbühne Beinwil am See jeweils Samstags und Sonntags mitgetanzt. Meine Mutter war damals selber Solistin und Choreografin. So habe ich sehr früh Bühnenluft geatmet und Freude daran gefunden. Die ganzen Tenorpartien konnte ich damals auswendig, da diese immer die schönsten Melodien singen – man sollte Tenor sein! Nein, Spass beiseite, auch für Sopranistinnen gibt es natürlich wunderschöne Lieder und Arien.

**Sie haben viel erreicht. Haben Sie dennoch Träume?**

Ja, ich durfte sehr viele schöne Rollen auf der Bühne singen und tolle Konzerte geben. Wenn ich nun mein Können an junge begabte Schülerinnen und Schüler weitergeben darf, wie meine Gesangslehrerin Frau Prof. Hilde Zadek, dann würde mich das sehr glücklich machen. Einfach ein Leben lang singen!

**Sie haben in der Grossstadt Wien Gesang studiert, wohnen aber jetzt wieder im aargauischen Birrwil. Wo lebt es sich am besten?**

Wien ist und bleibt meine Lieblingsstadt. Diese Stadt lebt einfach und ist voller Kultur und Historie. Ich fühle mich dort sehr wohl. Wenn möglich fahre ich jährlich dorthin, um meine Freunde zu besuchen und immer wieder selber Gesangsstunden zu nehmen, um stimmlich auf der Höhe zu bleiben. Birrwil ist meine Heimat, da bin ich aufgewachsen. Gute Tauben kehren immer wieder zurück! Wie sagt man so schön? «Da kenn' ich jeden Stein». Ich lebe mit meiner Familie in einem wunderschönen historischen Haus aus dem Jahre 1856, umgeben von einem grossen Park und barockem Garten am schönen Hallwilersee.

**Sie sind als Gemeindeammann von Birrwil auch politisch aktiv. Wie wirkt sich das auf Ihre künstlerische Tätigkeit aus?**

Die Aufgabenvielfalt, die ich als Frau Gemeindeammann zu bewältigen habe, ist gross, darum bleibt mir weniger Zeit zum Singen. Einerseits bedaure ich dies, aber andererseits habe ich auch viel Freude an meinem öffentlichen Amt. Besonders positiv sehe ich die vielen neuen Projekte, die auf mich zukommen, ob diese nun mit meinem Beruf als Opernsängerin zu tun haben oder mit meiner politischen Tätigkeit, spielt nur bedingt eine Rolle.

